



Ausgabe Nr. 106 · November 2012

Wechsel an Rathausspitze

Der neue Stuttgarter Oberbürgermeister ist ein Grüner

Die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Stuttgart haben einen neuen Oberbürgermeister gewählt. Mit Fritz Kuhn schicken sie einen Mann der Grünen ins Rathaus. „Wir hatten einen anderen Favoriten, der es leider nicht geschafft hat, die Mehrheit der Stuttgarter Bürgerinnen und Bürger hinter sich zu bringen. Wir gratulieren Fritz Kuhn zu seinem Wahlsieg und wünschen ihm eine gute Hand bei der Führung der Geschäfte der Landeshauptstadt sowie bei der Leitung der Stadtverwaltung und der Ausübung des Vorsitzes im Gemeinderat“, sagt Fraktionsvorsitzender Alexander Kotz. „Wir danken Sebastian Turner für seine Kandidatur, für sein Engagement und seine guten Ideen für Stuttgart, die er während des Wahlkampfes eingebracht hat.“

Mit der Wahl des neuen Oberbürgermeisters werden die Grünen im Gemeinderat noch stärker. Die CDU-Fraktion wird noch deutlicher ihre Position in den unterschiedlichen Politikfeldern darstellen müssen. Denn ihre auf einem tradierten Wertesystem basierende Politik ist innovativ und vorwärtsgerichtet, sie hat Stuttgart zu einer auf vielen Feldern europaweit geachteten Stadt gemacht.

Das bezieht sich beispielsweise auf das Thema Mobilität, wo die CDU einen dezidierten Ansatz verfolgt. Der Individualverkehr hat für eine prosperierende Wirtschaft zweifelsohne eine besondere Bedeutung. Zukunftsweisend in diesem Zusammenhang ist die Elektromobilität. Die CDU hält deshalb an ihrer Forderung fest, dass Stuttgart E-Mobilität-Stadt wird. Generell sollen aber alle Verkehrsträger samt dem Fußgängerverkehr gleichberechtigt nebeneinander bestehen, in dem Sinne, dass die Menschen das Verkehrsmittel nutzen können, das ihrem Bedarf entspricht.

„Bei klarer Bereitschaft zum konstruktiven Miteinander werden wir weiter christlich-demokratische Politik für unsere schöne Stadt verfolgen.“

KURZ INFORMIERT

Veranstaltung:

BAUSTELLE BAURECHTSAMT

Mi, 28.11.2012, 17 Uhr, Handwerkskammer Region Stuttgart

- Heilbronner Str. 43, 70191 Stuttgart -

Initiativen, Impulse und Ideen sind gefragt für ein zukunftsfähiges Baurechtsamt der Stadt – guter Kundenservice, effiziente Arbeitsabläufe und entwicklungsorientierte Leitlinien spielen dabei eine wichtige Rolle.

Nach einem Impulsreferat von Klaus Munkwitz, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Region Stuttgart, finden vier thematische **Workshops** statt:

- **Damit man gern zum Baurechtsamt geht.**

- **Damit die Arbeit Hand in Hand läuft.**

- **Damit es so viele Vorgaben wie nötig gibt und soviel Spielraum wie möglich.**

- **Damit der rechtliche Rahmen stimmt.**

„Dabei wollen wir Ihre Erfahrungen und Vorstellungen aufnehmen, so dass Sie dazu beitragen, gemeinsam das Stuttgarter Baurechtsamt nachhaltig weiterentwickeln zu können“, sagt Fraktionsvorsitzender Alexander Kotz an die Adresse aller Interessierten.

Anmeldung: Die CDU-Fraktion lädt herzlich ein – bei Interesse melden Sie sich bitte bis 23.11.2012 per Telefon, Fax oder E-Mail an und wählen sich gleich einen Workshop aus – wir freuen uns auf Sie.

Stuttgarter Gewerbegebiete



„Wir wollen die Attraktivität unserer Gewerbegebiete nicht nur sichern, sondern spürbar steigern, um diesen Erfolg auch für die Zukunft zu sichern“, so Fraktionsvorsitzender Alexander Kotz

Alexander Kotz



Jürgen Sauer

Aus diesem Grund fordert die CDU-Fraktion von der Stadtverwaltung, auf die sich verändernden sozioökonomischen Rahmenbedingungen rasch und umfassend zu reagieren. „Denn diese Veränderungen bedingen neue Ansprüche an die Gewerbegebiete.“ „Am Beispiel des Gewerbegebietes Vaihingen/Möhringen wollen wir dargestellt bekommen, welche Entwicklungsmöglichkeiten dort bestehen, um die vorhandene Wirtschaftskraft optimal zu fördern“, sagt der stv. Fraktionsvorsitzende Jürgen Sauer. Dazu gehörten Untersuchungen über die Verbesserung der Aufenthaltsqualität vor Ort, die Einrichtung von (Betriebs-) Kitas, die Ansiedlung von Einzelhandel und einzelhandelsnahen Dienstleistungen, die Eröffnung neuer Freizeitangebote und Restaurants sowie die Schaffung von PKW-Stellplätzen in ausreichender Anzahl.

Rosensteintunnel

Mit klarer Mehrheit hat der Gemeinderat den Bau des Rosensteintunnels beschlossen. Damit wird ein wichtiges Teilstück im Gesamtverkehrskonzept der Landeshauptstadt Stuttgart geschlossen. Mit ihm werden Ausweichverkehre, die heute durch Wohngebiete führen, wieder auf die B 10 gelenkt werden können. Der Rosensteintunnel schafft enorme Vorteile für die Stuttgarterinnen und Stuttgarter, bei einigen wenigen Nachteilen, die nicht zu vermeiden sind, die glücklichlicherweise aber durch zusätzliche Maßnahmen abgemildert werden können.



Stadtrat Philipp Hill

Die CDU-Fraktion legt Wert darauf, dass die Verkehrsmaßnahme Rosensteintunnel nicht den Zweck hat, dem Autoverkehr Vorschub zu leisten, sondern dass hiermit auf die extremen Verkehrsbelastungen reagiert wird, indem der Autoverkehr unter die

Erde verbannt und über der Erde die Aufenthaltsqualität für die Menschen dadurch deutlich verbessert wird. „Bei der mit dem Rosensteintunnel verbundenen Verkehrspolitik für die Stadt darf es nicht um ideologische Grundsätze gehen, wie die Grünen sie immer wieder in populistischer Weise dargelegt haben“, sagt Stadtrat Hill. Hier gehe es um praktische Aspekte für einen funktionierenden Verkehrsplan für Stuttgart. Deshalb sei dieses Verkehrsprojekt ein Gewinn für die Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt, dies zumal es als Teil der zentralen Verkehrsachse auch den hiesigen Wirtschaftsstandort mit seinen vielen Arbeitsplätzen stärkt.

Bereits im kommenden Jahr beginnen die Bauarbeiten. Gut ist in jedem Fall, dass nicht zuletzt durch die vielen Einwendungen das Projekt immer wieder im Detail hinterfragt und geprüft worden ist. Stadtrat Philipp Hill: „Bei realistischer Betrachtung musste unterm Strich jedoch klar die Entscheidung für den Rosensteintunnel fallen.“

Kita-Bilderwettbewerb „Mein Stuttgart“

„Wir hatten uns überlegt, wie wir die Kinder auf unserem gemeinsamen Weg, kinderfreundlichste Stadt Deutschlands zu werden, in geeigneter Form einbinden können. Die Idee, dies mit einem Bilderwettbewerb zu machen, ist von Erfolg gekrönt“, so Fraktionsvorsitzender Alexander Kotz. „Wichtig ist uns, dass die ausdrucksstarken Kinderwerke einem großen Publikum an zentralem Ort wie dem Rathaus zugänglich gemacht werden – denn wir wollen diejenigen in den Mittelpunkt zu rücken, auf die es ankommt: die Stuttgarter Kinder.“



Li: Buntes und Lustiges zaubert der Ballonkünstler für die Kinder

Re: In erster Reihe Jurymitglieder Altstadträtin Ursula Pfau, Bürgermeisterin Dr. Susanne Eisenmann, Kinderbeauftragte Roswitha Wenzl, Stadtrat Jürgen Sauer (es fehlt Stadträtin Iris Ripsam) – hinten Fraktionsgeschäftsstellenleiter Tilmann Endriß

1. Preis - Tageseinrichtung für Kinder, Meluner Straße 12
2. Preis - Edducare Bildungskindertagesstätte, Marienstr. 41/41a
3. Preis - Tageseinrichtung für Kinder, Franz-Schubert-Straße 15
- Sonderpreis - Edducare Bildungskindertagesstätte, Marienstraße 41/41a

Neue Anträge der CDU-Fraktion

- **Städtischen Pro-Kopf-Zuschuss auf Eintrittskarten von städt. und städt. geförderten Einrichtungen nun endlich ausweisen**
09.11.2012 Nr. 375/2012
- **Erhaltenswerte Grabmäler**
09.11.2012 Nr. 374/2012
- **Gewerbegebiete aktuellen Anforderungen anpassen**
08.11.2012 Nr. 373/2012
- **Gastronomisches Konzept der Markthalle erweiterbar?**
26.10.12 Nr. 361/2012
- **Herzlichen Glückwunsch!**
26.10.12 Nr. 360/2012
- **Schülertransport mit tragischen Folgen**
19.10.12 Nr. 346/2012
- **Ausbau von Ganztagesgrundschulen Elternrechte achten – Wahlfreiheit gewährleisten**
19.10.12 Nr. 347/2012
- **Angemessene Bezahlung aller Mitarbeiter auf dem Flughafen**
08.10.12 Nr. 324/2012
- **Steigender Bedarf an Kleinkindplätzen**
05.10.12 Nr. 315/2012
- **Lange Schlangen vor den Schaltern der SSB**
28.09.12 Nr. 313/2012
- **Schnelle Hilfe für das Häussler-Bürgerforum**
21.09.12 Nr. 302/2012